



Mitglieder des Stadtteilforums und viele weitere Gruppen sammelten mit Unterstützung der Stadtwerke Unrat ein. (Foto: Röhrig)

Reifen und Räder wild entsorgt

Rund 100 freiwillige Helfer traten zum Frühjahrsputz an

VON JOACHIM RÖHRIG

BERGHEIM. Das Regenwetter am Samstagmorgen konnte einen durchaus dazu verführen, möglichst lange im Bett zu verweilen. Doch rund 100 fleißige Helferinnen und Helfer hatten Besseres zu tun. Aufgeteilt in viele kleine Gruppen durchkämmten sie im Rahmen der Aktion Saubere Stadt fast alle Ortsteile, um wilden Müll einzusammeln. Und sie fanden auch diesmal wieder viel mehr Unrat, als ihnen lieb war.

Zu Unmengen von achtlos weggeworfenen Getränkedosen, Papierschnipseln und Verpackungstüchchen kamen auch größere Funde, die gar nicht in die blauen Müllsäcke der Sammlerinnen und Sammler passten – zum Beispiel Fensterrahmen, Autoreifen, Rollläden, Möbelreste, Abflussrohre und schrottreife Fahrräder. Auch Dosen mit Farb- und Chemikalienresten wurden

entdeckt. „Neuralgische Punkte sind unbebaute, schlecht einsehbare Gebiete an den Ortsrändern, wo die Übeltäter sich unbeobachtet fühlen. Da werden dann schnell auch mal ganze Säcke voller Müll ins Gebüsch geworfen“, weiß die städtische Abfallberaterin Carmen Kohls, die den bereits zum 13. Mal gestarteten stadtweiten Aktionstag mit Unterstützung der Stadtwerke und der Ortsbürgermeister organisiert hatte. So recht verstehen kann Kohls die Umweltfrevler nicht. „Hier in Bergheim kann man doch ohne Zusatzgebühren jederzeit die Sperrgutabfuhr anmelden. Und die Schadstoffmobile kommen auch regelmäßig und häufig in alle Stadtteile.“

Die Beteiligung am Frühjahrsputz war diesmal wohl wegen des miesen Wetters etwas geringer als in früheren Jahren. So machten im Südwest-Viertel nur Irena Mer-

tens, Natascha Jansen und wenige weitere Anwohner mit. „Normalerweise sind bei dieser Aktion immer ganz viele Kinder mit dabei“, berichtete Irena Mertens, „aber wegen des Regens sind sie diesmal zum Spielen und Lernen im Funtastik-Treff geblieben.“

100 prall gefüllte Müllsäcke

Dennoch holten die Müllfahrzeuge der Stadtwerke nach der zweistündigen Sammlung rund 100 prall gefüllte Müllsäcke und reichlich Sperrgut ab. An den Tagen zuvor hatten bereits acht Schulen Müll gesammelt. Zwei Tonnen Unrat kamen zusammen.

Eine besonders große Ladung wurde in Oberaußem aufgehäuft, wo das Stadtteilforum wieder mehr als ein Dutzend Saubermänner und -frauen

auf Tour schickte. Das Forum beteiligt sich schon seit der Erstauflage im Jahr 2004 mit einem großen Aufgebot an der Aktion und bekam dafür als Dankeschön von Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Mießler etwas „Futter“ fürs Vereinssparschwein geschenkt.

So klang der Vormittag für Forumssprecher Bernd Gützlaff doch noch versöhnlich aus. Begonnen hatte der Tag für ihn mit einer kleinen Enttäuschung: „Am Treffpunkt kam uns eine Gruppe von Ortspolitikern entgegen. Da hatten wir uns schon über Verstärkung beim Sammeln gefreut. Aber es stellte sich heraus, dass sie nur Wahlplakate aufhängen wollten. Dass ausgerechnet die Lokalpolitiker offenbar Wichtigeres zu tun hatten als die Aktion Saubere Stadt tatkräftig zu unterstützen, fand ich schon ein bisschen schade.“